





Poliales.

Dalle, 4. August.

Der Nachtrag unserer Original-Beichte ist nur mit Danksagung gestattet.

Die Entschädigung und Entschädigung des Soldaten Armeniens... Die Entschädigung des Soldaten Armeniens... Die Entschädigung des Soldaten Armeniens...

Freiwilligere in Halle im Verbands deutscher Vereinen... Freiwiliger in Halle im Verbands deutscher Vereinen... Freiwiliger in Halle im Verbands deutscher Vereinen...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

bedinglich ein Dummheit nach dem Maßstab das für die Ältere und Junge an...

Walhalla-Theater... Walhalla-Theater... Walhalla-Theater...

Der Halleische Seemannsverein... Der Halleische Seemannsverein... Der Halleische Seemannsverein...

Freiwiliger in Halle im Verbands deutscher Vereinen... Freiwiliger in Halle im Verbands deutscher Vereinen... Freiwiliger in Halle im Verbands deutscher Vereinen...

Die Halleische Seemannsverein... Die Halleische Seemannsverein... Die Halleische Seemannsverein...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Offenbach... Offenbach... Offenbach...

Gerichts-Setzung.

Schöffengericht. Dalle, 3. August.

Ein Notthun in Lettin... Ein Notthun in Lettin... Ein Notthun in Lettin...

Sportnachrichten.

Radfahr.

Der Große Preis von Leipzig... Der Große Preis von Leipzig... Der Große Preis von Leipzig...

Die Halleische Seemannsverein... Die Halleische Seemannsverein... Die Halleische Seemannsverein...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...

Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer... Die Reinigung der Schulzimmer...

Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft... Die moderne Mensch und der Mensch der Zukunft...



Kleine Chronik.

Berlin, 4. August. Der Schniger Doppelmörder...
Berlin, 3. August. Der Nachtmörder...
Berlin, 3. August. Ein bestialischer Ermordung...

Bermischtes.

Dr. Crippens Wüßler nach London. Ein physiologisches...
Berlin, 4. August. (Ein bestialischer Ermordung...)

ment auszuführen wird. Al verschiedene Berufe werden in...
Berlin, 4. August. (Ein bestialischer Ermordung...)

Selegramme - Letzte Nachrichten.

Anfall oder Selbstmord?
Paris, 4. August. (W. B.) Der Bruder des österreichischen...

Die Eisenbahnerbewegung in Frankreich.

Paris, 4. August. (W. B.) Die Lokomotivführer und...
Die Eisenbahnerbewegung in Frankreich.

Ein Ueberlandflug Lathams.

Paris, 4. August. (W. B.) Der Piloter Latham ist...
Ein Ueberlandflug Lathams.

Der Kulturkampf in Spanien.

Madrid, 4. August. (W. B.) 138 regierungsfreundliche...
Der Kulturkampf in Spanien.

Wahlungen in Spanien.

Madrid, 4. August. (W. B.) Der Redaktor ist seit...
Wahlungen in Spanien.

Paris, 4. August. (W. B.)

Das Journal offiziell veröffentlicht heute eine Reihe von...
Paris, 4. August. (W. B.)

Paris, 4. August. (W. B.)

Der Marin melbet aus See vom 30. Juli, der Sultan...
Paris, 4. August. (W. B.)

London, 4. August.

Das Gefühlsomitee der Arbeitgeber im Schiffsbau...
London, 4. August.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Auburg, 4. August. (W. B.) Ueber Thüringen ging in...
(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

Baris, 4. August. (W. B.)

In der Kreisstadt Wismar wurde gestern der...
Baris, 4. August. (W. B.)

Baris, 4. August. (W. B.)

Durch eine Celluloseexplosion geriet ein Haus in Brand...
Baris, 4. August. (W. B.)

London, 4. August. (W. B.)

Nach Nachrichten aus New York ist der amerikanische...
London, 4. August. (W. B.)

Aus dem Geschäftverkehr.

Kräftige Vorführungen. Kochen, Braten und Baden in...
Aus dem Geschäftverkehr.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschlägliche Wetter am 5. August. Nach vorübergehendem Regen...
Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Letzte Woche Räumungspreise!
Berlin, 4. August. (W. B.)

Man sehe unsere Schaufenster!
Berlin, 4. August. (W. B.)

Man sehe unsere Schaufenster!
Berlin, 4. August. (W. B.)









Aus der Umgebung.

r Annenborn, 3. August. (Wilder Rader.) Gestern überfuhr in der Dalkhisen Straße ein junger Rader den fünfjährigen Knaben...

Kaufhand getreten. Es hatten eine Lohndrängung gefordert und den Verhandlungsleiter beantragt, mit der Verwaltung der Gesamtzahl zu verhandeln.

Aus dem Leserkreis.

Christlicher Hilfs- und Transportarbeiter-Verband. Die Ortsgruppe Halle sieht sich genötigt, über eine durch die sozialdemokratische Presse Deutschland gegen die gläubigsten Notiz, worin der Verband direkt widersprechend, dem christlichen Hilfs- und Transportarbeiter-Verband der Vorwurf gemacht wird, er fordere Streikbeschlüsse auf...

Wichtig, den bedrängten christlichen Arbeitern der Schweiz beizustehen und forderte die christlichen Arbeiter auf, falls sie wüßten fest, nach der Schweiz zu gehen und dort Arbeit zu suchen.

Aus den Wäldern.

In Gienach veranfaßt der dortige Fremden-Verkehrs-Berein ein kommenden Sonnabend, den 6. d. M. bei eintrittender Dunkelheit eine Illumination und bengalische Beleuchtung der Gienach...

Stellen finden. Wännliche. Suche für ein Mann. Hausiererei.

Zum Schulbeginn. Mädchen-Kleider Knaben-Anzüge im Preise bedeutend herabgesetzt.

Jg. Markthelfer. Hausbursche. Arbeitsbursche.

Suche sofort ein sauberes Mädchen. beverges Kinder mädchen.

Zimmerleute. Zimmerpolier u. Postengellen. Zimmerleute.

Brummer & Benjamin. Grosse Ulrichstrasse 22/23. Vorschriftsmässige Turnkleidung für Mädchen sehr preiswert.

Jung. Laufbursche. M. Bär.

Mädchen. Mamsell. Suche Mädchen für Küche und Haus.

Vertreter. Nordhäuser Kornbrennerei. Bauschnecker.

Redegew. junge Leute. Bautechniker. Herrin u. Damen.

Bauhandwerker. Tücht. Tapezierer. F. R. Naumann.

30 Erdarbeiter. Ruedte u. Burfchen. junge Mädchen.

Stütze. Dienstmägde. Stationsmädchen.

Suche Mädchen in vorzügliche Privatstellen. Helene Sens.

Lebensversicherungsgesellschaft. Vertreter. Schlosser.

Polizei-Schreiber. Schlosser.

250 Mark monatlich verdient. Elektro-Monteur.

Ruedte u. Burfchen. Flaschenbierfahrer. 2 Hausburschen.

Mädchen. Landwirtschafterinnen.

Landwirtschafterinnen. Mädchen.

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.



### Eine schöne Erzieherin.

Von Rudolf Jura.

Es war schon neun Uhr morgens, als Adele Bertram erwachte und sich rasch wusch und anlebte. Sie war sonst eine pünktliche Fröhenpfeherin; aber die sorgelosen Gedanken, die in der Stille der Nacht am lebendigsten aufwachen, teilten jetzt allenthalben ihr Lager und verdrängten den Schlaf. Gegen Morgen war sie endlich in einen bleichen Schlaf gefallen, aus dem sie nun nach schweren, angstvollen Träumen emporgeschauert war, ohne Erwachung gefunden zu haben.

Doch hatte ihr das kalte Wasser wenigstens die brennenden Augenlider gekühlt, und auf der ruhigen und scheinbar heiteren Regelmäßigkeit ihrer Atmung zeigte verriet nur eine gewisse Mühe ihrer Sorgen und ihre durchnäßte Haut. Mit ein paar lebenswichtigen Worten begrüßte sie die eintretende Wirtin, die mit lauschender Aufmerksamkeit bemerkt hatte, daß ihr „Fräulein“ aufgesehen war.

„Hier haben Sie Ihren Kaffee, Fräuleinchen, und die Briefe und die Zeitung. Ach Gott, lieber Fräuleinchen, es sind wieder fast lauter neue Briefe. Aber ein Bümmer ist dabei. Vielleicht bringt der eine gute Antwort. In der Zeitung kann ja auch wieder etwas Günstiges stehen. Verlieren Sie nur den Mut nicht. Und der Kaffee ist noch ganz heiß. Ich habe ihn ja der Köchle lassen lassen und außerdem die Milge darüber gedeckt. Das ist ganz recht, daß Sie sich ordentlich ausgekleidet haben. Gernheim Sie wenigstens die freie Zeit, wo Sie noch freie Stellung wieder haben. Für warmen Kaffee forge ich Ihnen. Darauf können Sie sich verlassen. Nebenbei, was ich Ihnen gegen die Wochen nicht beantwortet hatte. Eine Träne schliefen und empfinden Mitgefühl nach sich von Adels hohlen Augen. Also wieder ein gutes, lebenswichtiges Geschick in Wort und Schande geraten, nur weil das Weib zu sehr Weib ist, um im Kampfe gegen die brutale Rücksichtslosigkeit des Mannes abzugeben!“

Sowie Frau Schwabe verschwand, war, als Adele die Briefe auf, zuerst den dünnen, der freilich nicht, wie die Wirtin vermutet hatte, Stellungenberichten enthalten konnte. Er trug die Dankbarkeit ihrer Freundin Käthe, die mit ihr zusammen das Seminar besuchte, ihre Briefe oder seit Monaten nicht beantwortet hatte. Eine Träne schliefen und empfinden Mitgefühl nach sich von Adels hohlen Augen. Also wieder ein gutes, lebenswichtiges Geschick in Wort und Schande geraten, nur weil das Weib zu sehr Weib ist, um im Kampfe gegen die brutale Rücksichtslosigkeit des Mannes abzugeben!

Die arme, laute Käthe! Wo darum hatte sie so lange nicht geschrieben! Sie hatte sich geschämt. Wie groß mußte ihre Not

sein, daß sie nun doch ihre Scham überwand! Nachdenklich überließ Adele am 10. und 11. vielen Male ihre Dankschrift. Das Gedächtnis war noch immer daselbst: Ein Jüngermeister, ein Zehner und einige kleinere Mägen, zusammen noch nicht zehn Rthl. Doch die sie freilich, jedoch sie rasch ein paar Zeilen an Käthe, entschuldigte ihre eilfertige Kürze, verpackt bald einen ausführlichen Brief und eine reichhaltige Sendung, legte den Jüngermeister hinein bei und verließ die Briefe.

Dann während des Kaffeetrinkens las sie die übrigen Briefe durch, deren Inhalt sie im voraus kannte. Ueberall dieselbe förmliche Mitteilung, die Stellung sei lieber bereits bereit, aber das gebrüder Fräulein dürfte sich doch vielleicht gerade hierfür nicht recht eignen und so weiter. Und dabei lagen ihre Biographie und die Zeugnisabschriften, das saubere Schreibwerk adios und gleichgültig zusammengepackt, auf ihr eingewickelt und beschützt. Es handelte sich ja nur um das Eigentum eines Dienstherrn, und es wäre lächerlich gewesen, das so ängstlich zu behandeln, wie etwa alle Fräulein Epiken. Adele zeigte nehmig; sie hatte jetzt freilich Zeit genug, um sich immer neue Widrigkeiten anzusehen. Aber sie würde bald das Fortschreiten mehr begreifen können, um sie zu verdrängen.

Schon vor acht Wochen hätte sie ein noch einfacheres billigeres Stübchen nehmen sollen. Jetzt war es ja spät zum Sprechen, und die beste Sparmaßnahme ist der Erwerb. Wenn sich eben kein Platz als Erzieherin mehr für sie fand, dann mußte sie nach etwas anderem greifen. Aber rasch! Denn die Not stand vor der Thür und Frau Schwabes Güternützlichkeits ja mitbringen und bei ihr auf Vergnügen leben, das war Adele zu hoch.

Ziel antwortend griff sie nach der Zeitung. Eine Fülle offener Stellen waren darin angeheftet. Es sah ganz unmöglich, daß sich darunter gar nichts für sie befinden sollte. Sie hatte doch etwas ordentliches gelernt. Sie war tüchtig, fleißig und gewissenhaft und konnte die besten Zeugnisse aufweisen. Warum verfolgte sie nur so unabsichtlich das Unglück, das sie entweder seine Stellung fand oder die eben gebundene noch ganz kurzer Zeit wieder verlassen mußte?

Das erste Inserat, das ihr durch seinen feinen Druck besonders in die Augen fiel, lautete:

**Wohhabender Ältester**  
sucht: **lebenwürdige Erzieherin**  
für seine Kinder.  
Herr R. Sch. a. X. W. T. an die Expedition.

Wahr, wie seltsam, dieses Inserat fand gar nicht unter der Rubrik „Lehrene Stellen“; es befand sich unter den Zeitschriften.

Selbst wenn das nur auf einem Versehen und nicht auf Absicht beruhte, föhnten der Platz, den der Zufall diesem Inserat gegeben hatte, recht passend zu sein. Der wohlhabende Ältester schien offenbar mehr für sich selbst als für seine Kinder etwas zu suchen, und diese jenseitige Form der Anzeige fielen Adelen ab, sich hierfür zu melden.

Frühend mußte sie die Inserate weiter. Doch nur eine einzige Erzieherin wurde sofort und gelobt. Zu melden bei Regierungskanzlei Steiger, vormittags elf Uhr. Natürlich war sie entschlossen, sich zu melden. Hier brauchte sie wenigstens nicht lange auf Entschädigung zu warten, und vielleicht hätte sie schon Mittags endlich wieder ein Unterkommen gefunden. Wenn sie aber auch diese Hoffnung in die schon zur Gewohnheit gewordene Enttäuschung verband, was dann? Sie hatte keine Zeit mehr zu verlieren und mußte sich nach andere Möglichkeiten in Bereitschaft stellen.

Endend überflog sie die langen Spalten der Zeitung. Perfekte Köchinnen, amanzia Küchengeberinnen, geübte Lumpenverkäuferinnen bei hohem Lohn, floride Kellerinnen, nette Verkäuferinnen, eine hübsche und elegante Bar-Dame solche und ähnliche Stellen wurden in die Augen gefaßt. Sie war zu bitterem Grollen und glaubte überall die Anwesenheit der schwachen Frauenkraft über den Mißbrauch schulpöcher Mädchenzungen herauszufinden. Freilich, wenn arm ist, muß ich verkaufen, so oder so, den Geist über den Körper, seinen Charakter oder seine Arbeitskraft, seine Gewinnung oder seine Leistungen. Aber ehe sie Kellerin in einer Weinhandlung wurde, um die Tringelber betrüben oder liebenswürdiger Geistes anzufragen, eher konnte sie so noch auf das Inserat des wohlhabenden Älteren merken. Es war eine Sache des Stolzes, sich wenigstens nicht unwürdig, nicht unter ihrem Werte zu verkaufen.

Vielleicht war dieses Inserat tatsächlich ein maskiertes Zeitschriften-Geld. Seit der ersten bitteren Enttäuschung ihres jugendlichen Bergens hatte Adele nicht wieder an Zeitschriften gedacht. Sie war jetzt ihrem dreizehnten Jahre nahe; aber trotz der Sorgen der letzten Wochen lag sie aus, wie eben amanzia, und daß sie den Männern begabungsreich war, hatte sie oft genug zu ihrer Not erfahren. Warum sollte sie nicht auch die natürlichste Verlorung eines Mädchens anstreifen, die das launliche Schicksal manchmal barmherziger und schlechteren Mißverhältnissen ungeben in den Schick hat?

Sie nahm einige Zeugnisabschriften von ihrem Vorrat und begann den 1. Zeitschriften zu schreiben. Selbst wenn der wohlhabende Ältester wirklich Zeitschriftenliebhaber wäre, so war es doch wohl ziemlich hauptsächlich um eine Mutter für seine Kinder zu tun. Dieser Gedanke erleuchtete ihr den Brief. Aber freilich er ludte eine „Lebenswichtige“ Erzieherin; er wünschte also wohl auch eine liebevolle Gattin. Zur Inhaberei bei dem Gebanten an einen unge-

**Walhalla-Theater**  
Richter v. Richter Paul Böttching.  
Denke Donnerstag 4. Tag der internationalen  
**Ringkampf-Konkurrenz.**  
Eine streng sportliche Veranstaltung.  
Denke 4 Ubr ab. Spannend. Kämpfe.  
Streng.  
Richter v. Europa Franz, Wettkämpfer im Leichtgewicht  
Mourouck, Champ v. Barocco 7. Kaschan, Köhmen  
Emil Nitschke.  
Deutsch, Wettkämpfer im Leichtgewicht. Qualien  
Hörwakt, Polen. Hamantaw, Schläger-Gkamp.  
Zum verzeihen Mal: Die Badonung von Ostende.  
Anfang der Vorstellung 8.10, der Ringkämpfe 9.30 Ubr.

**Bad Wittekind.**  
Morgen Freitag nachmittags 4 Ubr:  
**Kur-Konzert**  
der Kapelle des Pflücker-Regiments (Magdeb.) Nr. 36.  
Kapellmeister: H. Pistor. Kapellmeister: H. Pistor.

**Leistners Waldhaus.**  
Jeden Montag, Mittwoch und Freitag  
**Kur-Konzert**  
von 4 Ubr ab.  
Mittwochabend **Hörnchen.**  
An den Konzerten werden von der Direktion der Götterlehre  
Herrn Singe eingeleitet. 36 Halle a. S.: 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Heute **Donnerstag** und morgen **Freitag**  
Grosse humoristische Abende von  
**Gebr. Henry**  
im  
**Altenburger Hof,**  
sowie  
**Konzert eines Damen-Orchesters**  
unter Direktion des Herrn Otto Wedel.

**Raben-Insel.**  
Etablissement Kurzhals.  
Freitag d. 5. August a. c., nachmittags  
**Artillerie-Konzert**  
vom Frontier-Korps des Regts. Nr. 75.

**Rabeninsel.**  
Etabl. Leonhardt.  
Morgen Freitag nachmittags  
**Grosses Extra-Konzert.**  
— Eintritt frei. —

**Brunnerts Bellevue.**  
Morgen Freitag  
abends 8 Ubr:  
ausgeführt vom  
**Zitherverein „Arión“**  
Einlaß a Person 15 Pfg.  
Gesangstest: Fritz Brunnert.

**Aktien-Bier-Brauerei.**  
Heute Donnerstag, abends 8 Ubr:  
**Schlachten-Potpourri von Saro,**  
desgl. morgen  
**Abend-Konzert.** Herm. Becker.

**Neumarkt-Schützenhaus.**  
Bei günstiger Witterung **Freitag d. 5. August 1910, abends 8 Ubr:**  
**VI. Konzert.**  
**Etablissement Weissber-Salon.**  
Inhaber: Lothar Hoffmann.  
Forsprocher 2437. Halle a. S., Bernburgerstr. 25.  
Freitag den 5. August, abends 8 Ubr

**Grosses Doppel-Konzert**  
ausgeführt vom Kaiser-Concert-Quartett d. Manns. Feld-Regt. Nr. 75 und Salon-Zoologisches Quartett (Direktion: Konzertmeister Carl Reichelt).

**Tanz- und Anstandsunterricht.**  
Der grosse Herbstkursus meines Unterrichts für Damen und Herren besonderer Stärke beginnt **Montag den 7. August, abends 8 Ubr.** Derselbe umfasst: Aneignung einer guten Körperhaltung, Vorträge über gesellschaftl. Umgangsformen, Übungen dazu, Unterricht in Rund- und Gesellschaftstänzen. Novität: 3. Barbin. Honorar 12 Mark. Unterricht gratis sowie verteuerte Nebenbespannen werden vermieden. Lehrer der Tanzkunst, Mitgl. Hugo Traxdorf, d. Bundes Deutscher Tanzlehrer.

**Café Roland.**  
Tägliche Konzerte,  
ausgeführt vom  
**Elite Tonkünstler-Ensemble**  
unter Leitung des Kapellmeisters u.  
Komponisten **Rudolf Kipke.**  
Anfang 7 Ubr abends.

**Konzertthaus**  
zum  
**Oberpollinger.**  
Tägliche Konzerte  
**I. Indianer-Quartett**  
„Wild West“.

**Weinberg.**  
Inh. Emil Kunze.  
Herbliche Parkanlage.  
Angenehm Aufenthalt.  
Grosse Kinderspielfläze.

**Wintergarten.**  
Inhaber: F. Ramacher u. H. Zerges.  
**Nur 1 Konzert**  
Sonntag den 7. August 1910,  
abends 8 Ubr  
Heiterer Abend des  
**Udel-Quartetts** aus  
unter Leitung d. Prof. G. Udel.  
Billets im Vorverkauf in d. Hof-  
musikalienhandl. E. Hothan und  
Buffet Wintergarten: nummeriert  
Platz 1,00, unnummeriert 75 Pfg.  
in der Adressen nummer. 1,25,  
unnummer. 1,00.

**Düben.**  
Der Herr. Ritterst. Sommer-  
frische, köstliche, Schwäbische,  
Weine gel. Luft-Beobachtung.  
Preis d. Vereinsverein, Rabauas,  
Verein ehem. Kurassiere  
Halle a. S. in Ungedung.  
Sonntag den 6. August,  
abends 8 Ubr **Versammlung**  
im Vereinslokal: „Hotel Stadt  
Waggon“  
Berg der Wohlthätigkeit der Zaeh-  
ordnung ist das Erhalten der Mit-  
glieder dringend erforderlich.  
Alle ehemaligen Kurassiere sind  
hiermit eingeladen.

**Waggon.**  
Morgen Freitag  
abends 8 Ubr  
**Koncert**  
Herrn Krüger,  
Kaufmann 1.

**Apollo-Theater.**  
Direktion: Gustav Poller.  
Gastspiel des Herrst. Schauspiel-Ensembles  
unter Leitung von Albert Hübner. Kap. Herrst. Schauspiel a. D.  
Wiederlich **Mit beispiellosem Erfolg!**  
8,15 Ubr:  
**Krone und Fessel.**  
Sensations-  
Novität! Sensations-  
Novität!  
Mittler-Schauspiel in 4 Akten von W. Howard.  
Urb. nach von Serbonen. . . Herr Dr. Albert Hübner.  
**Keine erhöhten Preise!**  
Im Vorverkauf: Saalplatz 0,65, II. Rang 0,25.

**F. F. O. Gebhardt,**  
Steinweg 15.  
Ich habe meine neue Kaffeeerbstanlage in Betrieb  
genommen und verkaufe bis auf weiteres von neuem  
gut gelungenen  
**Probe-Röstungen**  
a Pfund Mk. 1.00 und Mk. 1.20  
im provisorisch gemieteten Läden  
**Steinweg 17, neben Krause's**  
Butterhandlg.

**Café Kairo, Harz**  
15.  
Neue Bedienung.  
Jeden Freitag  
**Schlachtefest**  
Unterrlan  
Denke Donnerstag  
**Schlachten.**  
Carl Bartels,  
Schlachtereien,  
H. Baderstr. 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100.

**Morgen Freitag abends**  
fische  
hauswirtschaftliche  
**Wurst.**  
Früh 8 Ubr **Wollfleisch u. Strawrs**  
bei  
**Reinh. Hatler,**  
früher Gustav Friedrich,  
Bargasse 3, am Markt.  
Otto Später,  
Schöne Nacht, Zehes  
Freitag **Schlachtefest**  
Schlachtereien 18.  
Jeden Freitag  
**Schlachtefest.**  
Frau Th. Reinhardt,  
Sundelstraße 6.  
Jeden Freitag  
**Schlachtefest.**  
E. Sarg,  
Sermannstraße 7.

Jeden Freitag  
**Schlachtefest.**  
Friedr. Bornemann,  
H. Baderstr. 25.  
Morgen Freitag  
**Schlachtefest.**  
G. Langenhagen,  
Schulstraße 11.

**Kegelbahn**  
Montag abend frei.  
E. Schulz, Odet Rietterhof.

Jeden Freitag  
**Schlachtefest.**  
Wilh. Krüger,  
Wartestraße 5.  
Morgen Freitag  
**Schlachtefest.**  
G. Opppe.  
Jeden Freitag  
**Schlachtefest.**  
Monta u. Mittwoch abend  
noch frei.  
**Aktien-Bierbrauerei,**  
Dollauerstraße 1.

**Solide Familien**  
erhalten sämtliche Wasserkraft,  
Gardinen, Hochdruck, Wasser,  
Sofas, Kamin, Kleiderkasten, Gardinen,  
Küchengeräte, etc. in allen  
welcher Ware auch auf  
**Teilzahlung**  
bei Fr. Cronau, Barthstraße 16,  
Wilschstraße u. Weinberg-Straße.  
**Hängematten**  
empfehl  
**C. F. Ritter,** Leipziger-  
straße 90.

lieben, alternden Mann, und sie legte die Feder weg und brach den Brief ab.

Doch für welche andere Stellung sollte sie sich fassen lassen? Vielleicht glänzte ja schon ihre persönliche Vorstellung beim Regierungsrat Steiger; vielleicht hatte sie es denn also gar nicht nötig, diese andere Stellung weiter zu verfolgen. Geistesfähig machte sie den Effektivisten fertig. Nun hatte sie doch getan, was in ihren Kräften kam, und brauchte sich keine Unterstellung vorzusetzen.

Wenn sie um elf Uhr bei dem Regierungsrat sein wollte, hatte sie noch Zeit, eine Stunde kopieren zu geben. Die frische Luft sollte ihrem dumpfen, übermäßigen Kopfe gut tun. Sie steckte noch eines der bereitliegenden sauberen Facheisen mit Zeugnis-Abdrücken in ihr Unbegüteltäschchen, nahm die beiden Briefe in die Hand und ging.

Deswegen war beider, glänzender Sommertag. Alle die Menschen, die sich geschäftig auf der Straße tummelten, lachten froh und tätigt aus. Großens Entzückter lachte vom blauen Himmel herab und wieder wieder den alten Lebensmut in ihrer Seele. Vergessen war die in Sorgen durchwachte Nacht. Eine innere Stimme sagte ihr, daß sie noch heute gut untergebracht sein würde. Nur aus Wohlgefühl, daß sie ihre Offerte an die Zeitung ab, dachte mit herzlichem Willen an die arme verlassene Witwe, als sie den an diese gerichteten kleinen verpackten Brief in den Kasten schob, und betrat unerschrocken das vordere Büro des Regierungsrates.

Hinter dem Hause im Garten hatte sie zwei kleine blondblockige weissegeliebte Mädchen spielen sehen, und sie freute sich auf die Tätigkeit, die ihrer hier wartete. Ein Diener öffnete ihr, meldete sie an, kam mit dem Hund zurück, die gnädige Frau ließe bitten, und führte die Gräberin in ein großes behaglich und geschmackvoll ausgestattetes Zimmer, wo die Frau Regierungsrat an ihrem Schreibtisch saß.

Es war eine noch junge Frau, kaum älter, vielleicht sogar noch jünger, als Adele. Aber trotz ihrer Vornehmheit lag ihr gedrückt aus, und ihr feines Gesicht schien von Kummer oder von körperlichen Leiden vor der Zeit wieder geworden zu sein. Mit einem eigentümlichen Jucken um die Mundwinkel musterte sie die schlank, elegante Gestalt der Eintretenden.

„Sie melden sich auf mein Inzerat als Erziehlerin?“ fragte sie freundlich.

„Ja, gnädige Frau.“

„Warte, nehmen Sie Platz. Ich bin erst lebend und brauche deshalb jemand, dem ich in solchen Tagen meine Kinder anvertraut überlassen kann.“

„Ich werde mich bemühen, Ihr gültiges Vertrauen zu erwerben.“

„Sie haben ohne Zweifel Zeugnisse mitgebracht. Darf ich Sie darum bitten?“

Adele überreichte der Frau Regierungsrat die Zeugnisse. Aufmerksam überlas die Dame Blatt um Blatt und warf auf Adels Gesicht, das sich vom Spaziergehen wieder soig gefärbt hatte, ab und zu einen jenseitigen Blick, der ebenso gut Wohlgefallen wie Wohlwillingung bekundete konnte.

„Sie sind allenfalls sehr gut, bisweilen sogar glänzend empfohlen, obwohl Sie sonst überall nur kurze Zeit gewesen sind. Das ist auffällig. Nur eine Ihrer frühesten Stellungen, bei Frau von Wedemhain, haben Sie ein paar Jahre inne gehabt. Sonst ist es immer nur ein paar Monate. Wie kommt das?“

„Gnädige Frau werden begnügen haben, daß ich meine Stellung ein paar Mal aus eigenem Antrieb gerückt habe.“

„Gern. Ich lese hier: Fräulein Vertman verläßt unter Haus an ihren eigenen Wunsch. Wie liegen sie mit Bedauern scheiden.“

„Ich darf mir also wohl den Hinweis erlauben, daß ein solcher Platzwechsel kein Beweis für meine Unbrauchbarkeit ist.“

„Rein. Aber eine Ursache muß er gehabt haben. Sie werden doch nicht wiederholt ohne allen Grund aus Familien weggegangen sein, wo man mit Ihnen zufrieden war. Oder sind Sie launisch?“

„Haben Sie es nicht nötig, in Stellung zu gehen? Nun Sie es nur bin und wieder zum Vergnügen? Zur Abwechslung? Gern, um, wie ich sie frage?“

„Adele hatte die bittere Antwort auf der Zunge, daß niemand das Brot der Dienstfertigkeit zum Vergnügen ißt. Sie bezwang sich aber und antwortete in dem müßigen erlernten, aber schon zur Gewohnheit gewordenen bescheidenen Tone der Untergebenen:

„Ich bin durchaus auf das angelegentlich, was ich verdienen, gnädige Frau. Ich besitze keinerlei Vermögen und auch.“

„Sie sind. Aber die Frau Regierungsrat forderte sie mit ruhiger Höflichkeit auf, ihre Rede zu vollenden.“

„Ich besitze jetzt auch keine Ersparnisse mehr“, sagte sie leise. „Einen Augenblick glitt ein weicherer Ausdruck über das ernste, milde Gesicht der andern. Sogleich aber setzte sie unerbittlich ihr Verhör fort.“

„Um so jenseitiger und gewissermaßen leidenschaftlicher muß es ergehen, daß Sie Ihre Vorstellungen nicht verlassen haben. Sie werden es nicht um eines höheren Lohnes willen getan haben. Denn Ihren Zeugnissen nach ist auch nach Ihrem freimütigen Scheiden immer einige Zeit verstrichen, ehe Sie ein neues Unterkommen gefunden haben.“

Adele kniff schweigend die Lippen zusammen und schüttelte ganz leise den Kopf.

„Adele ist also die Freundlichkeit haben, mir das zu erklären. Sie dürfen mir meine hartnäckige Widerlegung nicht verübeln, liebes Fräulein. Wenn ich Ihnen meine Kinder anvertrauen soll, muß

ich Ihren Charakter ein wenig kennen lernen. Also, bitte, sprechen Sie.“

„Adele schlug die Augen nieder. Eine jähe Blut überflog ihre reinen, edlen Züge und machte sie unter dem weichen schwarzen Haar noch schöner.“

„Ich mußte...“, sagte sie ächzend. „Es ist — es ist mir ein paar Mal kein anderes Mittel geblieben, um mich gegen die Zudringlichkeit der Herren zu schützen. Wenn es der Hausherr selbst nicht wäre, so war es einer der jungen Herren. Ach Gott, man ist ja so schüchtern, man ist ja so preisgegeben.“

„Ein Ton ausbrechender Schmerz und wilder Anklage hatte in ihren Worten geklungen, und als sie jetzt ihre schwarzen Augen lächelnd wieder aufschlug, begegnete sie den Blicken der Regierungsrätin, die mit innigem Mitleid auf ihr ruhten. Sie gab ihr die Hand und sagte lauter, als bisher:

„Armes Mädchen. Ich dachte es nicht. Und aus welchem Grund sind Sie denn aus den anderen Stellen entlassen worden, wo man doch mit Ihren Leistungen überall zufrieden war?“

„Ich vermag es nicht zu sagen.“

„Aber ich vermag es Ihnen zu sagen.“ Es war, als ob der eine Blick mißbilligenden Verdächtigens allen gesellschaftlichen Unsicherheit und alles Fremde zwischen den beiden ausgelöscht hätte. Nur das Weibliche war ihnen noch gemeinsam. „Ich vermag es Ihnen ganz genau zu sagen. Es ist überall derselbe Grund gewesen. Nur daß in den Fällen, wo man sie ohne ihr Wissen fortgeschickt hat, eine sehr blinde Gattin oder Mutter die Gefahr eher erkannt hat, als Sie selbst, und beiseite hat dem Unglück vorbeugen wollen. Wie hand es denn bei Frau von Wedemhain, bei der Sie fast drei Jahre gewesen sind?“

„Die Kinder wurden größer und kamen in ein Institut. Sie behielten also meiner nicht mehr.“

„Frau von Wedemhain war genäh Witwe?“

„Widwings.“

„Und hatte keine erwachsenen Söhne?“

„Rein.“

„Und auch keine großen Töchter, die Sie mit Ihrer überstrahlenden Schönheit hätten verdrängen können?“

„Es waren nur die beiden kleinen Mädchen da, die ich zu erziehen hatte.“

„Aber war die Dame selbst so schön, oder schon so alt, daß sie Ihre Gesellschaft so lange unbesorgt ertragen hat? Es war wohl eine christ untröstliche Witwe?“

Adele schüttelte sich durch diese Worte befremdet, und zugleich suchte sie schwache Erörterer einer ganz seltsamen Verlegenheit über ihre Wangen.

(Fortsetzung folgt.)



FRIEDRICH JESAU vorm. Wilh. Reusch. HALLE a. S. Bauartikel, Kohlen, Coke, Lager mit Gleisverbindung DESSAUERSTR. 50. gegründet 1864.

Aluminium enorm billig. Letzte Woche von den mit 12 Schmelzöfen ausfortierten Kesselrollen, Schiefmann, Schmelzöfen usw. ist noch gute Restbestände vorhanden. Die Preise sind 30-40% des realen Wertes billiger. Bestlich gütliche Gelegenheiten! Aluminium-Kleinst. Kautschuk 3. vis-a-vis Hut & Co.

empfehlen noch zu Sommerpreisen trotz der Erhöhung erstklassige Salon-Briketts: MZW, STA, BLITZ, Golpa. Plauto-Salon-Brikett Lieferung prompt. frei Glass bis Ende September a. cr. 60 Pfg. per Ztr., ab Platz 55 Pfg. per Ztr. Nasspressteine, Luckenauer und Thüringer, Pa. westfälischen Brechkoks für Zentralheizungen, Gaskoks, böhm. Braunkohle, Giessereikoks, Holzkohlen, engl. und deutschen Anthracit, Schmiedekohlen etc. Bestellungenannahme: Grosse Steinstrasse 47.

Eb. Abelsdorff Ingenieur Wittekinstrasse 9. 15 Jahr. Spezialität: Hebe- u. Transportanlagen jeder Art. Ich suche mit einer leistungs-fähigen Fabrik in Verbindung zu treten, die einen Teil der lauf. Aufträge in m. mir mehrfach geschätzten u. patentierten Hebezeugen u. Speiseaufzügen ausführen will.

DRUCK arbeiten in eleganter, moderner Ausführung für den Geschäfts-, Vereins- und Privatbedarf: Rechnungen, Quittungen, Briefbogen, Postkarten, Lieferscheine, Auftragsbestellungen, Begleitschreiben, Nachnahmekarten, Wechsel-formulare, Avise, Mahnschreiben, Postschek-Abrechnungen, Offerten-Formulare, Kuverte, Empfehlungskarten und alle sonstigen kauf-männischen Formulare; Statuten, Programme, Mitglieds- und Einlasskarten, Quittungsbücher, Anschreiben, Beitragsmarken und alle übrigen Vereinsdrucksachen; Geburts-, Verlobungs-, Vermählungs- und Todes-Nachrichten, Menu-, Tisch-, Tanz- und Visitenkarten, Billettpapier mit Umschlägen liefert in ein- und mehr-farbigem Druck schnell, sauber und billig die Buchdruckerei des General-Anzeigers

Die Haut, Kurmation, Nieren- und Blasenleiden, Blaudrang, Nerven, Verstopfung, Sämerreiden, Kopf-schmerz, Migräne, Blutarmut gibt mein wohlschmeckender Blutreinigungstee. Wohlbehagen und Erfrischung. Halle 50 Bld. Herrn Apotheker Hofer, Halle, Geiststr. 69. Ich bitte um 3 Bld. über treulichen Blutreinigungstee. Diener R. in M. L. Hall. Versch. geg. Ungeziefer. Joh. Meyer, Göbenstr. 189, Tel. 3418. Vertilgung von Hegeziever u. Schmarotz. Inhabung nach Erfolge. Offiziere täglich frische a. Bauern-Süssrahm-Centrifugen-Butter. 9 Bld. 10.150. Gustav Krieter, Nordhorn in Hannover. Für Straßendiebstahl Frau vom Gossmann, Leipzig-Lindenau, Joststr. 84. Vert. E. C. Brod. u. Fregeberg, geg. 30 Bld. Vert. E. C. Brod. u. Fregeberg. Diese Centrifugen empfehle ich in und außer dem Hause. M. Baberland, Blümenstraße 28.

Was bekommt ich meine Herren- u. Damenradverobere billigt u. schnellstens repariert, aufgebügelt u. umgeändert? Bei Otto Heymann, Sternstr. 4, bei seiner 25hol. u. Zuleit. im Haus. Karte genügt. — Unfälle aufhellen von 100 an. — Vertilgung u. Absch. Mücken u. Wanzen. — Wasche & Waschen u. Wägen m. angenehmen Besenke 6, 1. Enttettungskur von beständigem Erfolge, angenehm und unbeschädigt durch Apotheker Wagner's Enttettungstee (Deutsches Reisspatent). Beste für längere Zeit reichend a. 20. 3.— In haben in der Bahnhofs-Apothek. Möbel Aufpolieren Reparatoren fertigt bei höherer Beschäftigung an R. Rieme, Streibstr. 19. Reisebegleitung oder Anschluss für 3-tägige Tour nach Südbayr oder Thüringen nach 35 Jähr. Kampmann. Offerten unter O. 9174 an die Expedition d. Bl. erbeten. Gratis vers. Katalog Ab. wirtl. gute Saat-Logo u. Hasenohrharz. — St. Becker, Waldman 4. 108. Gies. — Paul. Kugel.

Vereine finden bei uns für Kinderfeste, Wasserfahrten, Preiskegeln, Preisschiessen, Tombola :: :: die grösste Auswahl. Extra-Rabatt. Gewehre, Armbrüste u. Glücksräder teilweise. Nußbaum. Gratis vers. Katalog Ab. wirtl. gute Saat-Logo u. Hasenohrharz. — St. Becker, Waldman 4. 108. Gies. — Paul. Kugel.

# Während sechzig Tagen zur Probe!

## Ein Naturheilmittel für Männer und Frauen.

Sind Sie wirklich so stark und gesund, als Sie es sein sollten? Fühlen Sie keine Schwächezustände, wie sie sich im reiferen Alter oft bemerkbar machen infolge jugendlicher Fehler oder Vortreibungen irgend welcher Art?

### Leiden Sie an derartigen Uebeln, so versuchen Sie zur gründlichen Beseitigung derselben **Dr. Sanden's elektrischen Gürtel „Herkules“**

mit acht verschiedenen Spezialbinden für Männer bzw. Frauen, er als ein natürliches Heilmittel den Gebrauch von Medikamenten überflüssig macht. Ich leide Ihnen die Gelegenheit, sich desselben zu bedienen, ohne mir vor Ihrer Heilung etwas zu zahlen.

Mein Gürtel ist nichts anderes als eine galvanische Batterie von außerordentlich langer Dauerhaftigkeit und führt während der Nacht — bequem um die Taille gelegt — dem geschwächten Teil des Organismus einen heilkräftigen, angenehmen und belebend wirkenden galvanischen Strom zu. Er heilt kräftig während des Schlafes und wirkt vorzüglich in Fällen von **Nervenschwäche, Leber-, Blasen- und Magenleiden, Geschlechtschwäche, Samenverlust, Rheumatismus, Verstopfung, Rücken- und Nieren Schmerzen** etc.

Frauen können den Gürtel ebenso gut wie Männer tragen und erzielen die gleichen Erfolge in überraschend kurzer Zeit.

Ich bitte Ihnen die Gelegenheit, diesen Apparat auch während sechzig Tagen zur Probe zu erhalten. Nichts ist mir in diesem Falle im Voraus zu zahlen, noch zu hinterlegen.

Wenn Sie innerhalb sechzig Tagen nicht geheilt sind, so senden Sie mir den Gürtel zurück und Sie haben nichts zu vergüten.

Tun Sie mir Ihre Adresse umgehend mit und ich werde sofort das Nötige versenden.

Ich versäume keine gratis und franko unter verschlossenem Couvert meine illustrierte Broschüre, eine der besten Abhandlungen über galvanische Elektrizität, die jemals geschrieben worden sind. Schreiben Sie heute noch an **Dr. R. F. Sanden, 14, rue Taibout, Paris (Frankreich).**

**Leise gehen Sie auf Wetzell's Gumiabsätzen,**  
lederbraun und schwarz.



**WETZELL'S**  
N°5 TRAVELER'S

Überall erhältlich.  
General-Vertrieb durch  
**Georg Wallbaum,**  
Magdeburg,  
Breitweg Nr. 57.

**Allein-Verkauf**  
unserer **erstklassigen Molkerei-Tafelbutter** in Original-Stücken  
übertragen wir hiermit der Firma  
**Otto Gottschalk**  
und Filialen, Butter en gros und detail.  
Preis  $\frac{1}{2}$  Pfd. Originalstück 62 Pfg.  
**Molkerei Amsee.**

Zur **Schönheit** des Körpers gehört vor allem ein üppiges und wohlgepf. Haar.

Dieses erreicht man nur durch **Teerfreund**  
Geruchlose Teer-Haarwäsche.

Das idealste Haarpflegemittel der Neuzeit! Entfernt sofort jede Spur von Schuppen und das lästige Kopfkrausen. Hergestellt nach wissenschaftlichen Grundätzen, fröhlich, begutachtet, gar, sodafrei, farb- und geruchlos. In Flaschen Monate ausreichend, 1.60 M. u. Bouteil a 30 Pf. überall erhältlich. Nachahm. sind wertlos.

In Halle zu haben bei: Hubert Bernhardi, Adler-Apotheke, Geisstr. 15; Theophil Dutz, Hirs-Apotheke, Mansfelderstr. 66; Dr. A. Franke & Dr. P. Rummel, Hirsch-Apotheke, Markt 17; Korps-Stationstheker a. D. Karl Heise, Bahnhofs-Apotheke, Deltischerstr. 3; Bruno Berthold, Gr. Steinstr. 48; Wilhelma Durow, Dreyhauptstr. 2; Paul Evers, Gr. Ulrichstr. 51; Otto Fiedler, Magdeburgerstr. 50; Holmbold & Co., Leipzigerstr. 104; Wilhelm Hofer, Geisstr. 59/60; Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31; Hugo Jodische, Schmeerstr. 13; Carl Junge Nachf., Leipzigerstr. Ecke Poester.; Otto Kramer, gegenüber der Glauchaischen Kirche; Max Ott, Stelnweg 26; Herm. Pfahl, Ludwig Wuchererstr. 75; Herm. Stitz Nachf., Gr. Steinstr. 33; M. Waisgoit Nachf., Gr. Ulrichstr. 30; In Merseburg bei: Wilh. Kieselich, Entenplan; Richard Kupper, Markt 10; Reinhold Rietze, Rossmarkt 5; Hermann Weniger, Neumarkt 12.

**Chem. Fabr. E. Klämpt, Staglitz-Berlin.**

Machen Sie bitte einen Versuch **Sie staunen über den Erfolg** wenn Sie Ihre Wäsche, sämtliche Bleich-, Jinn-, Zint- u. Emolle-Sachen, Badewannen, Holzgefäße etc., Messer, Gabeln, Messer usw. mit dem von mir nunmehr seit Jahren eingeführten und recht beliebten **National** reinigen!

Zum Reinigen der Hände, selbst wenn diese m. Was. Farbe, Zinte, Schmutz bedeckt sind, unentbehrlich.  
Zu haben bei **Georg Über**, den durch Plakate bekannten Geschäftsh.

**Probekochen, -backen u. -braten**  
in **Tänzers Patent-Grunde-Oefen**  
Donnerstag 10-6 Uhr,  
Freitag 10-6 Uhr.

**Wilh. Heckert,**  
Gr. Ulrichstr. 57.

**Wratzke & Steiger,** Gold, Juwelen, Silber.  
Poststrasse 8.

**Photographie Benckert,**  
Geogründet 1856, 29 Gr. Ulrichstr. 29, Geogründet 1856.  
Preise für Glasbilder: 12 Bitt 3.- Mart, 12 Nebent 6.- Mart, 12 Bittoria 4.25 Mart.  
Preise für Mattbilder: 12 Bitt 4.50 Mart, 12 Nebent 8.- Mart, 12 Bittoria 5.75 Mart.  
in bekannter tabellarischer Ausfertigung und qualitativ.

**G. Schmale,** Möbelfabrik,  
Gr. Märkerstr. 26.  
**Wohnungs-Einrichtungen,** einzelne Möbel.  
Katalog gratis und franko.

**Plissée!** hoch u. hoch gebremt, Lederh., Kl. Ulmstr. 38, 222m, d. m. d. 198, 222m, d. m. d. 198, 222m, d. m. d. 198.

**Elektrische Anlagen.** Oppermann & Fischer, Mittelstr. 6.

**Zur gefälligen Aufklärung!**  
für die geehrte Geschäftswelt.

34. **Friedrich Röde**, in Firma C. F. Röde & Sohn, überlieferte vor einigen Wochen meinen Geschäftsfreunden und Bekannten unsere Geschäftskarte mit Umkleebildung, darunter an einen Herrn, mir persönlich bekannt und hochachtet; und fragte, bei mir zufällig ein Plakat über das abzuliefernde Kreisamt in die Hände kam, sowie eine Gewerkschaftsliste, indem ich die Druckfirma unterrichtete, mit Bel. Sollte ich nun bei dem Herrn Empfänger dieses, trotzdem ich privatim die Sache behandelte, Vergeltung hervorgerufen haben, so bitte ich um gütige Verzeihung, kann mir aber durchaus nicht denken, daß der betreffende Herr das Schreiben an die Firma Schmidt & Edel angedeutet hat, welche mich nun auf Grund dieses wegen unautorisierter Betreibung verklagte. Am 26. Juli jedoch erhielt ich von der P. Firma einen Brief, dessen Schlußsatz wörtlich folgte:

„Nachdem wir jedoch merken konnten, welche Folgen Ihre Denunziation für unser Geschäft gehabt hat, wäre es ungerath für uns, die Klage zum Austrag zu bringen. Es liegt uns vielmehr nichts weiter übrig, als Ihnen unseren Dank auszusprechen für die bei ungenutzter bereitete Reklame. Die Klage gegen Sie haben wir zurückgenommen. Wir bitten Sie möglichst bald ein ähnliches Schreiben zu versenden, erbiten uns die Kosten für dieselbe zu tragen und empfehlen uns Ihnen mit ausgesprochener Hochachtung.“

Schmidt & Edel.

Ich glaube nun, die Sache wäre erledigt, bis mich ein Interessent im höchsten geliebten „General-Anzeiger“ anders belehrte, welches unter anderem Bortant lagabauer im hiesigen „Rechtsblatt“ zum Ausdruck gebracht worden war. Nun gelatte ich mit folgenden Fragen: Warum nannte die Firma Schmidt & Edel die Klage zurück? Warum machte Herr Schmidt an dem betr. Abend auf das Rechtsblatt bei Herrn D. R. aufmerksam, wo er sagte, daß dieser mit mir würde zusammenzutreffen? Warum druckte Herr Edel I. S. ein Schimpfbuchst nach Schluß des Geschäfts, wo er, bei Bedenken unfähig, sich von Herrn Schmidt helfen ließ?

**Furunkel,**  
Santitäten uhm. und deren Befreiung durch **Juster's Bacteri-Weißseife**, a. Z. 30 Pf. (1 1/2 Pfd.) und 1.50 (3 1/2 Pfd.) stärkste Form) Daugoch **Juster's Creme** 75 Pf. und 2 Pf., neuer **Buchholz-Weißseife** 150 Pf. u. 1.50 Pf., **Stütz Nacht**, 90. **Seife**, 33. **Heilmittel & Co.**, Leipzigerstr. 104. **Max Rädler**, Mannschirze, 2. **F. A. Patz**, Große Ulrichstr. 6. **O. Ballin sen.**, Leipzigerstr. 91. **O. Ballin jun.**, Leipzigerstr. 63. **Wilh. Hofer**, Geisstr. 59/60. **M. Holmländer**, Allee Markt 4. **Wilh. Durow**, Dreyhauptstr. 2. **Leop. Schneider**, Geisstr. 6. **Fr. Müller**, Galmart, G. Kühn, Reiterstr. 8. **H. Pfuhl**, 3. Schmeerstr. 75. **A. Bausch**, Brandischestr. 75. **Fr. Wahn**, Seipzigerstr. 4. **Ed. Wolff**, Gr. Berthold, Große Steinstr. 48. **Max Ott**, Stelnweg 26. **Fr. Patzschke**, Geisstr. 34. **Gg. Wiedemann**, Poester. 1. **M. Waisgoit Nachf.**, Gr. Ulrichstr. 30. **Wilh. Enders**, 2. Buecherstr. 31. **Neumarkt-Drogerie**, Bismarckstr. 32.

Reparatur an Waschlöffeln bewahrt. u. d. d. Böttcher Schäfershof 1.

**Eine Million** ganze **Sabzgötte** der **A. G. G.**  
fahren auf der **Stadtbahn Halle** für **5 Pfennig**, denn eine ganze **Million** Fahrkarte tragen auf der **Stadtbahn** nachfolgenden Text:

Die weltberühmte Qualität von **Rudwils Tafel-Raiserin** sollte in keinem Haushalte fehlen! Sie staunen über den delikaten Reinen: Sie staunen über den milden Geschmack!

**Albert Knäusel,** Jägergasse 2, Leipzigerstr. 72, Schmeerstr. 21. **Tafel-Raiserin** ist feinstes Butter-Extrat (Darmstadt).

Alles Schlechte verschwindet von selbst!

**Gold-Blüte.**  
wäscht das Haar mit Gold-Blüte  
20 Pf. Karton & Briefe 1.00 Mk.

**Niederlagen:** Hoff. E. Rosa, W. Höfer, Spoth., Drogerie, 69-70. M. Ott, Drogerie, Stelnweg 26. E. Jentzsch, Kreuzstr. 2. Seipzigerstr. 31. G. Ballin, Seipzigerstr. 63. Baumann & Heideroth, Gr. Steinstr. 73. Zentral-Drogerie, an Galmart, M. Rädler, Drogerie, Mannschirze 2. H. Pfuhl, Meisstr.-Drog. Lubwig Bucherstr. 75. Neumarkt-Drog., Seipzigerstr. 32. F. Nioli, Drogerie, Halle Neuh. Gr. Golenitz 12. P. Fritzsche, Drogerie, Deiligtstr. 74. A. Mey, Bart., Seipzigerstr. 56. Köhners-Drog., Bismarckstr. 55. Steiner-Drog., Gr. Steinstr. 48. Adler-Drog., Königsstr. 14. O. Weniger, Bart., Golenitz 47. A. Wenzke, Bart., Bismarckstr. 7. F. Seelig, Bart., Gr. Ulrichstr. 40. W. Bahr, Bart., Geisstr. 44. G. Heinemann, Bart., Golenitz 11. Chr. Helms, Bart., Seipzigerstr. 6. A. Spieker, Bart., Königsstr. 5. F. Wahn, Schwann-Drog., Seipzigerstr. H. Fleckinger, Bart., Bismarckstr. 6. H. Klauze, Seipzigerstr. 31. M. Riedel, Seipzigerstr. 63. Brauns & Protsch, Drogerie, Bismarckstr. 1. L. Schneider, Seipzigerstr. 32. Geisstr. 34. Neumarkt-Drog., Franz Baugarten, Drogerie, Seipzigerstr. 24. Gust. Fuhrmann, Drogerie, Reiterstr. 5. Hugo Jodische, Drogerie, Schmeerstr. 13. Carl Weber, Drogerie, Stelnweg 11.

Abt. Vancor: O. Buchmann, Seipzigerstr. 7. Tel. 1083.

**Kreitenmeyer's Zahnpraxis,** Leipzigerstr. 8 (bis-aus der Ulrichstr.).  
Metall für modernen Zahn-Gesetz mit und ohne Entfernung der Wurzeln.  
**Schmerzloses Zahnziehen.** An vollkommene Nervenentzerrung. Exakte Zahlungsbedingung. Schonende Behandlung. Mäßige Preise.  
Über mehr ichmerzhafte Zahnziehen liegen viele Anerkennungs-schreiben im Atelier aus.

**Schwache Männer**  
erhalten genaue Auskunft darüber, wie viele Herren ihre beste Kraft in allerkräftigster Zeit zurückgelassen und mir dafür geradezu begeisterten Dank aussprechen. Schreiben Sie noch heute an **K. Schumann, Berlin 143, Friedrichstr. 5.**

Freitag - Drei -

Sonnabend extra billige

Sonntag - Tage -

Für Arbeiter und Handwerker

Männer.

Table listing men's clothing items and prices: Sport-Mützen 35 Pf., Normal-Hemden 85 Pf., Schweiß-Socken 35 Pf., Bunte Westen 1.95, Sporthemden 1.75, Helgoländer Mützen 38 Pf., Hosenträger 38 Pf., Krawatten 28 Pf., Krage 25 Pf., Männer-Barchenthemd 1.10, Taschentücher 15 Pf., Wiedleder-Zugstiefel 3.95, Wiedleder-Schnurstiefel 4.90, Boxleder-Schnurstiefel 6.90, Sandalen 3.95, Pantoffel 1.25, Männer-Schürzen 65 Pf., Sport-Vorhemden 25 Pf., Männer-Hosen 1.35, Monteur-Jacken u. -Hosen 1.75.

Frauen.

Table listing women's clothing items and prices: Frauen-Blusen 75 Pf., Kostüm-Röcke 1.25, Frauen-Unterröcke 1.35, Frauen-Strümpfe 30 Pf., Barchent-Unterrock 95 Pf., Taschentücher 15 Pf., Barchent-Frauen-Hemd 95 Pf., Barchent-Frauen-Hosen 95 Pf., Warp-Schürze 98 Pf., Hausschürze 95 Pf., Spiral-Korsett 95 Pf., Haus-Kleid 1.90, Schürzenstoff 45 Pf., Barchent zur Jacke 75 Pf., Rossleder-Schnurstiefel 4.95, Boxleder-Schnurstiefel 5.90, Leder-Hausschuhe 2.25, Leder-Spangenschuhe 2.25, Leder-Pantoffel 1.10, Plüsch-Pantoffel 88 Pf.

Kinder.

Table listing children's clothing items and prices: Jockey-Mützen 25 Pf., Filz-Hüte 98 Pf., Prinz Heinrich-Mützen 38 Pf., Kinder-Hemden 45 Pf., Kinder-Leibchen 78 Pf., Kindertaschentüch. 75 Pf., Kinderkleidchen 45 Pf., Knaben-Schürzen 65 Pf., Mädchen-Schürzen 42 Pf., Kinderhaarbänder 6 Pf., Matrosenmützen 45 Pf., Gummi-Hosenträger 18 Pf., Sport-Gürtel 28 Pf., Krawatten 9 Pf., Rossleder-Kinder-Stiefel 2.10-3.15, Boxleder-Kinder-Stiefel 2.85-4.60, Knaben-Hosen 75 Pf.

Lebensmittel

Table listing food items and prices: Cervelatwurst 1.05 Pf., Salami 1.20 Pf., Mettwurst 98 Pf., Landleberwurst 55 Pf., Rotwurst 55 Pf., Rauchfleisch 85 Pf., Stülzwurst 65 Pf.

Kl. Landschinken 1.25 Pf.

Table listing food items and prices: Knackwurst 70 Pf., Frische Tomaten 16 Pf., Frische Gurken 10 Pf., Neue Zwiebeln 5 Pf., Bismarckheringe 45 Pf., Delikatessheringe 45 Pf., Ochsenmaul-Salat 45 Pf.

Zitronen 4 10 Pf.

Table listing food items and prices: Oelsardinen 35 Pf., Appetit-Sild 25 Pf., Krabben 25 Pf., Heidelbeerwein 50 Pf., Erdbeerwein 80 Pf., Gebr. Kaffee 40 Pf., Haushalt-Schokolade 58 Pf.

Fr. Weintrauben 38 Pf.

Table listing food items and prices: Haferkakao 28 Pf., Reis 12 Pf., Graupen 12 Pf., Kartoffelmehl 13 Pf., Faden-Nudeln 14 Pf., Pudding-Pulver 20 Pf., Rote Grütze 5 Pf.

ff. Kakao 70 Pf.

Table listing food items and prices: Cocosflocken 10 Pf., Gemischt. Konfekt 8 Pf., Gemischt. Bonbon 8 Pf.

Für den Haushalt.

Table listing household items and prices: 1 Bettstelle 5.25, 1 Matratze 4.90, Wachstuchdecke 95 Pf., Filztuchdecke 95 Pf., Kommodendecke 48 Pf., Läufer 95 Pf., Steppdecke 2.45, Strohsack 95 Pf., Bettbezug 2.50, Schlafdecke 85 Pf., Bettvorlage 35 Pf., Aermelplättbrett 28 Pf., Stuhlsitze 22 Pf., Nudelrollen 28 Pf., Gurkenhobel 9 Pf., Messerputzer 9 Pf., Waschleinen 98 Pf., Scheuertücher 9 Pf., Scheuerbürsten 9 Pf., Spirituskocher 22 Pf., Tischtücher 60 Pf., Betttücher 1.25, Tassen 18 Pf., Deckelhalter 23 Pf., Handfeger 23 Pf., Stubenbesen 48 Pf., Schrubber 16 Pf., Teller 3 Pf., Abendbrotteller 2 Pf., Tasse m. Untertasse 10 Pf., Terrinen 68 Pf., Senfmenagen 15 Pf., Bettuch 75 Pf., Kleiderbürsten 32 Pf., Fettkumpen 2 Pf., Cabarets 38 Pf., Butterdosen 25 Pf., Bratplatten 6 Pf., Waschschüsseln 48 Pf., Glühstoff 32 Pf., Klammern 4 Pf., Kleiderbügel 10 Pf., Handtuchhalter 28 Pf., Küchenrahmen 43 Pf., Garnitur 48 Pf., Marktnetze 38 Pf., Tassen 12 Pf., Milchtöpfe 98 Pf.

1 Satz Betten 12.50, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 2 Kissen komplett

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum G. M. H. H. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.